



| | |
|------------------|---|
| Title | Eine neue Gattung und zwei neue Arten der Trogini (Ichneumonidae) |
| Author(s) | Uchida, Toichi |
| Citation | Insecta matsumurana, 15(1-2), 9-13 |
| Issue Date | 1940-12 |
| Doc URL | http://hdl.handle.net/2115/9455 |
| Type | bulletin (article) |
| File Information | 15(1-2)_p9-13.pdf |



[Instructions for use](#)

EINE NEUE GATTUNG UND ZWEI NEUE ARTEN DER TROGINI (*ICHNEUMONIDAE*)

VON

TOICHI UCHIDA

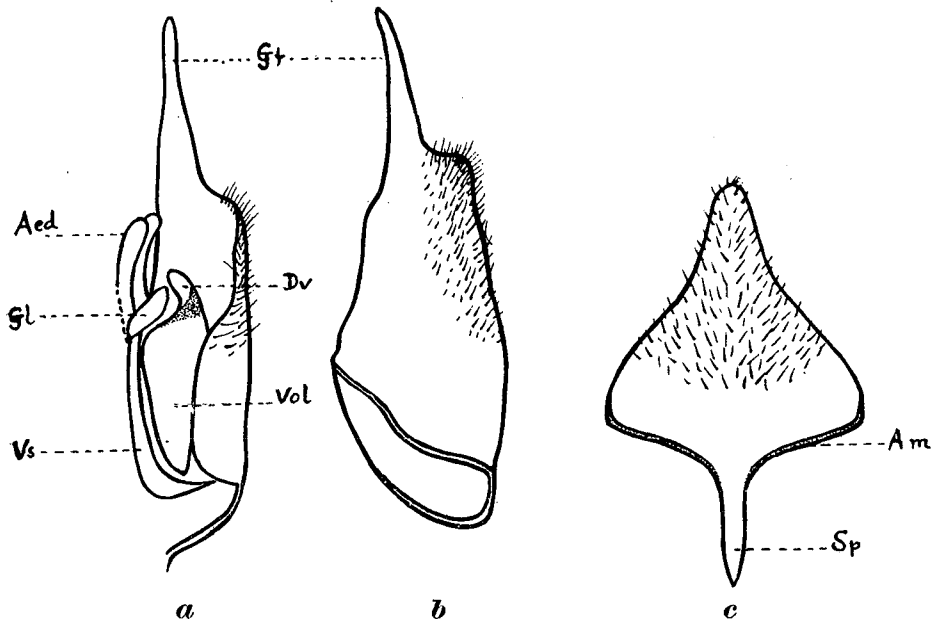
(内田登一)

(Mit 3 Textabbildungen)

Cercodinotomus gen. nov.

Die genotypische Art—*pictus*—ist bis heute zum Genus *Psilomastax*, *Dinotomus* oder *Trogus* gestellt, nach meiner Untersuchung hat sie aber ganz eigentlich generische Merkmale und nimmt morphologisch und auch physiologisch die Mitte ein zwischen den 2 nahe stehenden Gattungen—*Trogus* und *Facydes*. Sie unterscheidet sich von den beiden durch die folgenden Charaktere:

| <i>Trogus</i> PANZ. | <i>Cercodinotomus</i> UCH. | <i>Facydes</i> CAM. |
|---|--|--|
| 1) (♀ ♂) Kopf hinten in der Mitte mehr oder weniger rundlich aufgetrieben, steil abfallend und nicht ausgerandet. | Kopf hinten steil abfallend, deutlich ausgerandet. Hinterkopfsleiste stark. | Kopf hinten steil abfallend und nicht ausgerandet. |
| 2) Schildchen kegelförmig erhabend. | Schildchen von vorn und hinten zusammengedrückt, so dass von vorn gesehen fast dreieckig versehen ist. Die Spitze nach hinten etwas gebogen. | Schildchen rundlich erhabend, an der Spitze mit kleinem Höckerchen, das seitlich zusammengedrückt ist. |
| 3) Tergite mit steil abfallenden Seiten, dicht längsrunzelig. | Tergite gleichzeitig nach den Seiten hin gerundet, runzelig oder runzelig punktiert, wenigstens die Spitzentergite nicht gerunzelt. | Tergite gleichzeitig nach den Seiten hin gerundet, runzelig oder punktiert. |
| 4) (♀) Fühler borstenförmig. | Fühler borstenförmig. | Fühler hinter der Mitte erweitert. |
| 5) Abdominalende nicht zugespitzt. Bohrer fast versteckt. | Abdominalende etwas zugespitzt. Bohrer nur wenig vorragend. | Abdominalende stark zugespitzt. Bohrer deutlich vorragend. |
| 6) (♂) Gonoforceps an der Spitze gerundet. Hypandrium breiter als lang. | Gonoforceps an der Spitze deutlich verlängert. Hypandrium länger als breit. | Gonoforceps sich an der Spitze geteilt. Hypandrium länger als breit. |



I. Genitalien von *Cercoditotomus pictus* (KRIECHBAUMER)

a: Von innen gesehen von Gonoforceps und Volsella

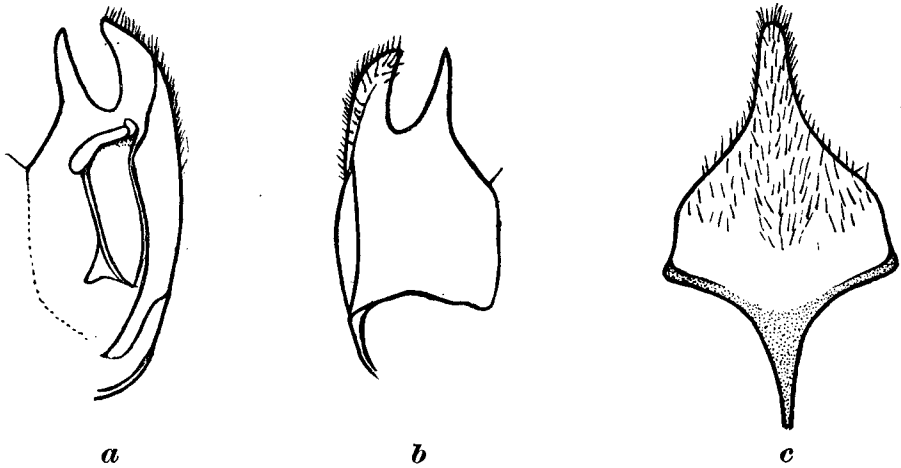
b: Von aussen gesehen von Gonoforceps

c: Hypandrium

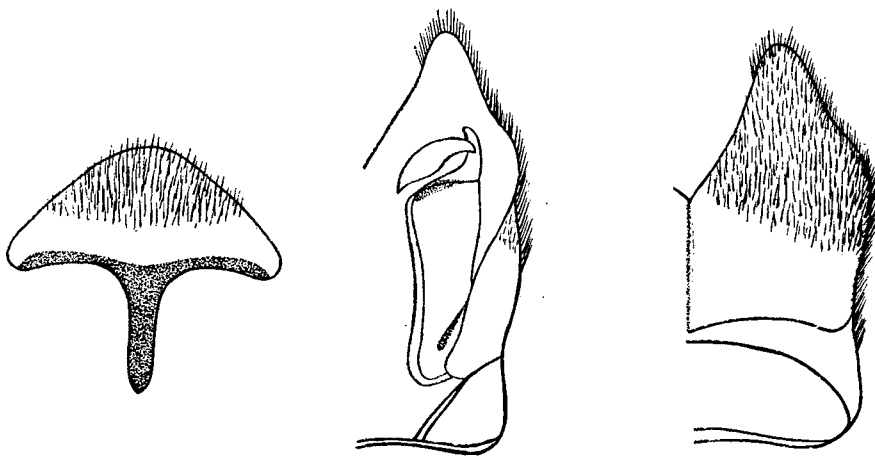
Aed.: Aedeagus; Gf.: Gonoforceps; Dv.: Distivolsella;

Gl.: Gonolacinia; Vol.: Volsella; Vs.: Volsellar-Stütze;

Am.: Area membranalis; Sp.: Spiculum



II. Genitalien von *Facydes purpureomaculatus* (CAMERON)



III. Genitalien von *Trogus formosanus* (MATSUMURA)

Genotypus: *Cercodinotomus pictus* (KRIECHBAUMER) = *Psilomastax pictus* KRIECHBAUMER

Anmerkung: Während fast alle Arten von *Trogus* bei den Larven der Papilioniden schmarotzen und die Arten von *Facydes* der Sphingiden, ist die genotypische Art des *Cercodinotomus* in Europa als Schmarotzer von *Apatura iris* bekannt geworden, in Japan von *Diagora japonica* und in Süd-China von *Hestina assimilis*.

***Trogus tricephalus* sp. nov.**

(?) *Trogus maclator* HEINRICH (nec TOSQUINET), Zeitschr. Angew. Ent., XVIII, p. 397 (1931).

♂: Kopf glatt, glänzend, hinten in der Mitte stark rundlich aufgetrieben, so dass der Kopf von oben gesehen fast dreieckig versehen ist. Fühlergruben tief und glatt. Gesicht und Clypeus spärlich punktiert, der letztere vom Gesicht nicht abgetrennt, am Vorderrand schwach ausgerandet. Antennen borstenförmig, jedes Glied am Ende verdickt. Thorax glatt, kaum punktiert, nur die Mesopleura unten grob runzelig punktiert. Scutellum glatt. Propodeum kurz, vorn zerstreut grob punktiert, hinten grob gerunzelt; Area petiolaris vorn deutlich verschmälert. Postpetiolus dicht punktiert, ohne Rückenkiel, vom 2. Tergit an in der Mitte dicht runzelig punktiert und seitwärts dicht fein punktiert.

Gelbrot. Antennen, die hintersten Schienen und ihre Tarsen schwärzlich, aber die Antennen unten an der Basis und die Basis der Schienen bräunlich. Hinterleib mit Ausnahme des 1. Segments schwärzlichblau, aber nur das 2. an der Basis bräunlichrot, die Bauchseite des Hinterleibs gelb. Beide Flügel an

jeder Basalhälfte gelb getrübt und an jeder Endhälfte schwärzlich; Stigma auch schwarz. Körperlänge: 15 mm. Fühlerlänge: 12 mm. Flügellänge: 15 mm. Hinterleiblänge: 8 mm.

Fundort: China (Kuang-tung). **Holotypus:** ♂, am 21. VIII, 1939; ges. von S. SUGAYA. Das Weibchen ist unbekannt.

Die Art weicht von den anderen orientalischen *Trogus*-Arten durch die Färbung der Flügel, der Beine und des Abdomen leicht ab.

Anmerkung: Wie oben bezeichnet, berichtete HEINRICH diese Art als *Trogus mactator* aus Süd-China, aber die letztere Art wurde von TOSQUINET (Ann. Soc. Ent. Belg., XXXIII, p. 10, ♂, 1889) aus Ost-Sibirien beschrieben. Sie verbreitet sich von dort durch Nord-Japan (Sachalin und Hokkaido) bis Süd-Japan (Sikoku und Kyusyu), und es ist sehr fraglich, sie in der subtropischen Gegend (Süd-China) vorzukommen.

***Trogus heinrichi* sp. nov.**

Trogus bicolor HEINRICH (nec RADOSZKOWSKI), Zeitschr. Angew. Ent., XVIII, p. 397, ♂ (1931).

Diese chinesische Art schliesst sich eng an der formosanischen Art—*T. formosanus*—an, unterscheidet sich aber von der letzteren durch die am Ende schwärzlich getrübteten Flügel, das gelbrote 1. Abdominalsegment, den mehr dicht punktierten Postpetiolus, den mehr dicht fein runzelig punktierten Hinterleib und das am Ende nicht besonders verdickte Geisselglied.

♂: Kopf glänzend, fein gelbrot behaart, zerstreut punktiert, hinten in der Mitte mässig gewölbt; Scheitel schmal; Stirn und Fühlergruben deutlich tief eingedrückt, glatt; Gesicht deutlich länger als breit, grob punktiert; Clypeus vom Gesicht kaum geschieden, am Vorderrand abgestutzt, aber in der Mitte leicht ausgerandet; Labrum vorragend; Mandibeln ziemlich dick, mit 2 ungleichen Zähnen; Wangen lang. Fühler borstenförmig, 46-gliedrig, etwas kürzer als der Körper, jedes Geisselglied länger als breit und am Ende nicht verdickt; Schaft rundlich, gross, hinten tief ausgeschnitten. Thorax dicht fein gelbbraun behaart; Mesonotum dicht fein, Schildchen dicht grob und Mesopleuren dicht grob und stark punktiert. Schildchen von oben gesehen fast quadratisch, stark erhabend. Propodeum kurz, vorn dicht grob punktiert, hinten grob quengerunzelt, die Runzelung der Area petiolaris besonders grob und regelmässig quer. Hinterleib breit, etwas länger als Kopf und Thorax zusammen; die Rückenkiel des 1. Segments am Ende schwach, das Mittelfeld netzartig grob punktiert, der Postpetiolus beiderseits auffallend dicht grob punktiert; vom 2. Tergit an längsrissig punktiert. Areola im Vorderflügel nicht gestielt; Nervulus weit hinter der Gabel.

Kopf, Thorax, das 1. Tergit und Beine mit Einschluss der hintersten Beine

gelbrot. Fühler, Hinterleib und Hinterbeine schwärzlich. Schaft und Pedicellus gelbrot, die Unterseite der Fühler, die hintersten Hüften, ihre Trochanter und die Basis der hintersten Schienen rötlichbraun. Flügel gelb getrübt, am Randmal der beiden in der breiten Ausdehnung schwärzlich; Stigma gelb. Körperlänge: 18 mm. Fühlerlänge: 15 mm. Flügellänge: 17 mm. Hinterleiblänge: 11 mm.

Fundort: China (Tsa-vin-san). **Holotypus:** ♂, am 28. IX, 1938; ges. von T. SUGAYA.

Unter dem Namen, *Trogus bicolor*, wurde die Art von HEINRICH aus Süd-China enumeriert, aber sie unterscheidet sich vom echten *T. bicolor* durch das gelbrot gefärbte 1. Abdominalsegment. Und dabei behandelte er *T. formosanus* als Synonym von *T. bicolor*; doch darüber erwähnte ich (1933) schon, darf ich mit Sicherheit wieder behaupten, dass die beiden Arten ganz anders sind.